

**Frankreichtausch
Gymnasium Weingarten - Lycée J.-P. Sartre
3.-10. März 2016 in Weingarten – 10.-17. März 2016 in Bron**

Uta Reupke-Dreher
Marion Braun

**Unsere Zeit –
verpackt in einer Kapsel – vergraben und verschlossen für 10 Jahre**

SchülerInnen des Gymnasiums Weingarten haben im Rahmen eines Projektes in der Zeit des 14-tägigen Austausches im März 2016 mit dem französischen Partnergymnasium J.P.Sartre in Bron eine große wasserdichte Tonne mit aktuellen Erinnerungen befüllt, die einer späteren Schülergeneration im Jahr 2026 das Lebensgefühl der heutigen Schüler nahebringen soll.

Dieses Projekt wurde gemeinsam von den deutschen Kolleginnen Fr.Reupke-Dreher und Fr.Braun und den französischen Kolleginnen Mme Cecchini und Mme Linard initiiert und begleitet.

Im Garten des Lycée J.P.Sartre in Bron wurde diese Tonne im Rahmen einer offiziellen Zeremonie im Beisein des Bürgermeisters, des Schulleiters, Mitgliedern der Amitiés européennes, Kollegen und natürlich aller am Austausch beteiligten Schüler vergraben. Alle haben fleißig geschaufelt, um die Grube gut und sicher zu verschließen bis zu ihrer feierlichen Öffnung im Jahre 2026.

Mit ihren französischen AustauschpartnerInnen suchten die deutschen und französischen SchülerInnen in Weingarten zunächst Themen, die sie in ihrem Leben direkt und unmittelbar berühren. Diese Projektideen wurden in deutsch-französischen Arbeitsgruppen in beiden Sprachen formuliert. Die Spannweite reicht von vermeintlich heiteren Theaterszenen des täglichen Lebens: „Wann darf ich zur Party?“

oder „Wie darf ich mein Smartphone benutzen?“, über ein Sprachlexikon zur heutigen Jugendsprache in Deutschland und Frankreich, über die technischen Neuheiten, die aktuelle Mode – in eigens kreierte Modezeitschriften, Modenschauen, die auch das Diktat der Mode bloßstellen, Liedern und einem Rap, bis zur Dokumentation des Frankreichtausches, der Zusammenfassung der teils dramatischen politischen Ereignisse in diesem und im vergangenen Jahr und einer sehr pointierten Theaterszene, in der die Spannungen zwischen religiös unterschiedlich geprägten Menschen sichtbar werden.

Weiterhin schrieben die Schüler mit großem Eifer Briefe an sich selbst, in denen sie ihre sehr persönlichen Wünsche für die kommenden zehn Jahre formulierten. Wir sind gespannt, wer bei der Öffnung der Zeitkapsel im Rahmen eines neuerlichen Austausches der beiden Gymnasien mit Frankreich dabei sein wird.

All die Arbeitsergebnisse wurden auch in digitalisierter Form in die Zeitkapsel gegeben, um die Lesbarkeit zu gewährleisten.

Die deutschen und die französischen SchülerInnen haben 14 Tage sehr ernsthaft und fleißig ein interessantes Projekt gelebt und daran gearbeitet, dabei so nebenbei ihre Sprachkenntnisse verbessert und erfahren, wie wichtig es ist, „miteinander“ zu reden. Ein französischer Schüler formulierte anlässlich unseres Empfangs beim OB Ewald im Weingartner Rathaus, dass doch viele Dinge sehr ähnlich seien bei aller Unterschiedlichkeit in Deutschland und Frankreich. Diese Erkenntnis ist eine gute Voraussetzung um Europa weiter zu gestalten!

Uta Reupke-Dreher

Marion Braun

Gymnasium Weingarten

Anlage: Fotos des Fotografen Dominique Perron, Bron Magazine

- Foto Nr. 2: deutsch-französische Schülergruppe mit Lehrern
- Foto Nr. 1: Schulleiter, Bürgermeister, Beauftragte der Stadt Bron für die Städtepartnerschaften, Fr. Reupke-Dreher
- Foto Nr. 3: französische und deutsche Schüler befüllen die Tonne mit ihrem Projektmaterial

